

Charmant und harmonisch: das Blasorchester Biberbach

Dampfbier-Musikfest-Finale: Eine Show wie im „Fernsehgarten“. Im nächsten Jahr geht es weiter.

Zum letzten Mal in diesem Jahr präsentierte sich der Bahnpark Augsburg als „Zentrum der Orchestermusik“ im Rahmen der Serie „Schwabens Beste“, zu der im Verlauf des Jahres 2008 sechs Blaskapellen aus der Region Konzerte gaben. Zum Finale gastierte das 50-köpfige Blasorchester Biberbach zusammen mit den Alhornbläsern Baar.

„Es war fantastisch“, so das Resümee von Bahnpark-Betreiber Dr. Bernd

Dornach, dem Dirigent Ulrich Fischer bei der Programmzusammenstellung einen Herzenswunsch erfüllte: ein Medley von Bernd-Kämpfert-Melodien. Ansonsten präsentierte sich das Blasorchester Biberbach genau als das, was sich die Vorsitzende des Allgäu-Schwäbischen-Musikbund-Bereichs Augsburg, Angela Ehinger, unter einem „modernen“ Ensemble vorstellt. Ihr Credo: Raus aus dem verstaubten „Humdada“-Image, hin zu

konzertanter, hochwertiger Musik, um die Jugend für die Instrumentalmusik mit Show-Elementen zu begeistern. Im Bahnpark bestand die „Show“ nicht nur aus den Alhornbläsern, sondern auch aus den Solisten Franziska Christi (Fagott), Rebecca Quis (Elektro-Geige) und Niklas Hermann (Xylophon). Dirigent Ulrich Fischer, ein Urgestein der Orchestermusik in der Region, führte charmant und herzlich durch das Programm, das sich von Ragtime-Rhythmen bis zu verschmusten Film-Melodien spannte – in einem angenehm harmonischen Sound. (G.W.)



Zusammen mit den Baarer Alhornbläsern gestaltete das Blasorchester Biberbach das letzte Dampfbier-Musikfest dieses Jahres im Augsburger Bahnpark.
Fotos: Gerd Winkler

Bahnpark lädt zum Familienfest

Der „Jim-Knopf-Express“ kommt am Sonntag aus Frankfurt. Es gibt aber viele weitere Aktionen.

Es gab eine Vorpriemiere beim letzten Dampfbier-Musikfest dieses Jahres im Bahnpark Augsburg: Eine Fahrt des Nachwuchs-Orchesters der Blasmusik Biberbach auf der neuen Kinder-Dampfeisenbahn. Am Sonntag, 26. Oktober, können alle Kinder von dieser immerhin 5 PS starken Mini-Lokomotive gezogen werden. Denn dann ist das Bahnpark-Familienfest; bei dem viele Aktivitäten geboten werden. Von 11 bis 17 Uhr reihen sich Aktionen und Attraktionen im historischen Bahnpark (Firmhaberstraße 22, Augsburg-Hochfeld). So können angeheizte Dampfloks nicht nur besichtigt, sondern auch bestiegen werden. Möglich sind Fahrten mit einer Draisine. Der Modellbahnclub Augsburg

zeigt einen Live-Landschaftsbau. Beim „Tsunami-Schmied“ können Kin-

der selbst schmieden. Gegen 13 Uhr kommen Frankfurter mit dem „Jim-Knopf-Dampf-Express“ in den Bahnpark.

Unter anderem noch: Oldtimer-Busfahrten zur Puppenkiste-Jubiläumsausstellung, Einsatzübung „Schienenunfall“ durch Feuerwehr und Rotem Kreuz, Premiere des Filmes „Teddytetter“ sowie Shuttlebusse zum Textilmuseum. Und natürlich Besichtigung der vielen Lok- und Waggon-Exponate aus ganz Europa. (G.W.)



Vorpriemiere! Der Nachwuchs des Blasorchester Biberbach durfte schon einmal den Mini-Dampfzug testen, der offiziell am kommenden Sonntag Premiere hat.



Eine Chance für den Nachwuchs und Experimente! So präsentierte sich Rebecca Quis beim Bahnpark-Konzert mit einer Elektro-Geige (linkes Bild). Rechtes Bild: Franziska Christi zeigte sich als Solistin mit dem Fagott Links im Bild Dirigent Ulrich Fischer.